

Protokoll

Kaufland GmbH & Co. KG

**2. Veranstaltung des AK Schule/Wirtschaft
am 08.02.2017**

Protokoll

2. Veranstaltung 2016/2017 Kaufland GmbH & Co. KG

Termin:	Mittwoch, 08.02.2017, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Treffpunkt:	Kaufland GmbH & Co. KG
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste
Vorsitz:	Herr Seibold, Herr Ledermann
Protokoll:	Herr Kurz

I. Beginn und Vorstellung

Hr. Ulf Marquardt eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Teilnehmer. Hr. Marquardt stellt das Unternehmen vor - seit 1980 auf ca. 1000 Filialen erweitert - und benennt die Arbeitsfelder: Vertrieb, Logistik, Produktion, Immobilien, IT und Zentrale. Hr. Marquardt verweist auf die Dynamik und Herausforderungen der globalen Welt. (Expansion in Europa und Australien). Weiter beschreibt Hr. Marquardt die Attraktivität von Kaufland als Arbeitgeber. Kauflands Zielstellung für das Jahr 2020 lautet: "schneller, schlanker, besser".

II. Externes Personalmarketing

Fr. Sina Gallmeier stellt den Wert der digitalen Kommunikation deutlich dar. Fr. Gallmeier formuliert eine Herausforderung darin, Kaufland als Arbeitgeber attraktiver zu gestalten. Durch die digitale Kommunikation erfolgt die Stellensuche online (auch über das Smartphone). Ein Infostatus über den Bewerbungsprozess wird jederzeit erwartet. Ziel ist es, die Jobsuche für Bewerber so einfach wie möglich zu gestalten. Fr. Gallmeier hebt die Bedeutung von Schülerportalen - wie zum Beispiel Azubiyo - hervor, die sich durch hohe Klickraten auszeichnen. Unternehmen sind so in der Lage nach registrierten Ausbildungsplatzsuchenden zu filtern. Dadurch verschiebt sich die Jobsuche in die Internet-Plattformen. Die Unterneh-

menswebsite muss daher den Anforderungen *schnell* und *übersichtlich* entsprechen. Auch die Verknüpfung zu den Social Media Kanälen muss gewährleistet sein.

In der anschließenden Fragerunde wird auf die Orientierungslosigkeit vieler Jugendlichen hingewiesen. Es bietet sich an, viel mit Informations-Clips zu arbeiten.

Auch das **Schülerpraktikum** genießt bei Kaufland einen hohen Stellenwert. Das Praktikum folgt einem genauen Durchlaufplan in den Bereichen Kasse, Disposition und Warenplatzierung. Die Schulen sollten darin Kenntnis haben und auch die Schulpartnerschaft mit Kaufland weiter vertiefen.

- Pause -

III. Digitalisierung des Bewerbungsprozesses

Fr. Christin Lutz nimmt einen Vergleich der Bewerbungen von früher und heute vor. Fr. Lutz stellt die drei Bewerbungsarten: Online-, Papier,- und Emailbewerbung gegenüber und es stellt sich heraus, dass das Onlinebewerben seit 2011 bevorzugt wird. Bei der Auswahl hilft eine E-Recruiting-Software. Durch die Software ist eine schnellere Bearbeitung und Reaktionszeit möglich.

Wichtig für die Unternehmen ist, dass sich die Karriereseite auf alle Endgeräte umstellen lässt.

Fr. Lutz gibt einen Ausblick in die Zukunft, die im Bewerbungsverfahren klar auf Digitalisierung setzt. So ist vorstellbar, dass auch Bewerbungen via WebCam oder über eine App in Frage kommen. Aufgrund des Fachkräftemangels sehen sich die Unternehmen gezwungen, den Prozess für den Bewerber einfach und übersichtlich zu halten.

IV. Auswirkungen der Digitalisierung auf Auszubildende und Studenten

Hr. Meile stellt den Wandel in den Berufsfeldern IT, Lager, -logistik, kaufmännische Berufe und in der Berufsschule vor. Dabei hebt Hr. Meile hervor, dass neue Berufe entstehen wie zum Beispiel der Kaufmann/Kauffrau für E-Commerce. Das Lernen wird individueller, mobiler, zeit- und ortsunabhängiger (u.a. in Webinare). Das gestaltet die Ausbildung komplexer. Der Einsatz digitaler Medien erhöht die Attraktivität der Ausbildung. Im Umkehrschluss bedeutet ein moderner Arbeitsplatz aber auch, dass die persönliche Kommunikation schwächer ausgeprägt ist.

VI. Sonstiges

Herr Gräßle (BBQ) stellt die verschiedenen Angebote u.a. das Brettspiel Junior des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft vor.

Die Informationen der heutigen Veranstaltung sind auf der Internetseite des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft Heilbronn zum Download hinterlegt.

Hr. Seibold bedankt sich im Namen aller Anwesenden für die informative Veranstaltung und für die gastfreundschaftliche Versorgung.

gez.

Marcus Kurz